53.0 – Verwaltung & Gesundheitsförderung

V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Inklusion und Gesundheit	07.11.2023	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Struktur und Angebote der Sozialpsychiatrischen Zentren im Rhein-Sieg-Kreis

Vorbemerkungen:

Vereinbarungsgemäß berichtet die Verwaltung sukzessive über ihre Aufgaben im Bereich der Gesundheitsförderung. In dieser Sitzung liegt der Fokus auf Struktur und Angeboten der Sozialpsychiatrischen Zentren im Rhein-Sieg-Kreis.

Die Beratung v.a. psychisch Kranker ist eine Pflichtaufgabe des Gesundheitsamtes.

Bei den Sozialpsychiatrischen Zentren im Rheinland handelt es sich um flächendeckende und wohnortnahe Angebote, die bereits vor mehreren Jahrzehnten durch den Landschaftsverband Rheinland überregional ins Leben gerufen wurden und durch ihn heute noch gefördert werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat diese Versorgungsstrukturen bereits seit mehreren Jahren um eigene Beratungsangebote ergänzt und bedarfsgerecht weiterentwickelt. Somit wurden Synergieeffekte erzielt und es konnte ein niedrighwelliges Komplexangebot in den Sozialpsychiatrischen Zentren etabliert werden.

Erläuterungen:

Struktur der SPZ im Rhein-Sieg-Kreis:

Nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NRW) ist die untere Gesundheitsbehörde verpflichtet, psychisch Kranke,

Abhängigkeitskranke und ihre Angehörigen zu beraten. Zudem muss sie nach PsychKG NRW einen sozialpsychiatrischen Dienst vorhalten.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat mit der Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen inkl. der Sicherstellung der Angebote des Sozialpsychiatrischen Dienstes die vier Sozialpsychiatrischen Zentren *beauftragt* (§ 5 Abs. 3 ÖGDG NRW).

Die zur Verfügung stehenden Angebote wurden kontinuierlich weiterentwickelt und bedarfsgerecht erweitert bzw. umgestellt. So halten die SPZ heute flächendeckend ein komplexes, wohnortnahes Hilfsangebot für Betroffene und deren Angehörige vor und stellen im Rhein-Sieg-Kreis die zentralen, ersten Anlaufstellen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige dar.

Die vom Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen von regionalen Einrichtungsbudgets finanzierten Angebote der SPZ umfassen den Ambulant Aufsuchenden Dienst/Sozialpsychiatrischen Dienst, die gerontopsychiatrische Versorgung, die Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern und die Kontakt- und Beratungsstellen.

Der Rhein-Sieg-Kreis finanziert zur Sicherstellung dieser Hilfen insgesamt 16,5 Vollzeitstellen und stellt hierzu rd. 1,6 Mio. € zur Verfügung.

Eine konkretere Beschreibung der Angebotsbausteine erfolgt im Rahmen der Vorstellung in der Ausschusssitzung.

Zur Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 07.11.2023 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrag

gez.

Ursula Thiel

(Dezernentin für Gesundheit und Soziales,
Versorgung und kommunale Integration)